



FORUM FÜR ZEITZEUGEN
GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT
UND VERGESSEN



Ukraine – der Krieg
Kateryna Mishchenko Kiew / Berlin

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat das Leben der Menschen radikal verändert. Auch die Kulturschaffenden des Landes sind betroffen. Heute organisieren sie in den zerstörten Kulturräumen als auch im Exil Lesungen und Ausstellungen, zeigen sich auf der Bühne, im Konzertraum oder an Rednerpulten. Die ukrainische Kultur steht für die Identität der Nation. Nie war die Schaffenskraft dieser Gruppe in der Ukraine so gross wie heute.

Kateryna Mishchenko ist die Herausgeberin des im März 2023 erschienenen Buches „Aus dem Nebel des Krieges“. Darin zeigen Autorinnen und Autoren die Gleichzeitigkeit auf: die Ruinierung des Lebens und seiner Orte; die zivile und militärische Selbstbehauptung; den Willen, eine neue, friedliche Heimat zu schaffen. Sie beschreiben und analysieren die Situation der traumatisierten Menschen im Krieg – ihre tiefgreifende Veränderung, ihre Fähigkeit, sich in sehr unklaren Zeiten dennoch wiederzufinden.

Kateryna Mishchenko, geboren 1984 in Poltawa/Ukraine, ist Essayistin, Übersetzerin und Verlegerin. Sie war Herausgeberin von *Prostroy*, einer Zeitschrift für Kunst, Literatur und Gesellschaftskritik. 2022 war sie Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin, wo sie heute noch lebt.

Datum/Zeit: Montag, 13. März 2023, 19.00 Uhr

Ort: Klosterzelgweg 2, Windisch, Aula der Fachhochschule Nordwestschweiz

Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Langackerstrasse 20
CH-8057 Zürich

Tel. +41 78 805 35 99
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5